

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel

Themengruppe 2 "Soziales und kulturelles Miteinander"

3. Treffen am 8.11.07 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung

Ergebnisprotokoll zur Planung des vorweihnachtlichen Marktes am 8.12.07;
15 – 19 Uhr (für die Genehmigung 12 – 21 Uhr)

TOP	Wer macht was?	Bis wann?
<p>TOP 1: Was muss bei der Organisation des Marktes beachtet werden?</p> <p>Frau Zich informiert über die Formalitäten, die bei der Organisation des vorweihnachtlichen Marktes beachtet werden müssen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Durchführung eines Spezialmarktes (Verkauf auf weihnachtliche Artikel beschränkt) muss beim Amt für öffentliche Ordnung beantragt werden. - Die Institutionen, die eine Schankerlaubnis haben, (TSV und KJH) müssen diese dem Antrag beilegen. - Die Beantragung der Veranstaltung kostet die TG keine Gebühr, da ein öffentliches Interesse vorliegt. - Als Anlage sollte dem Antrag beigelegt werden: Standplan, Stellungnahmen des Tiefbau- und des Garten-, Grün- und Friedhofsamts sowie der Polizei, die EnBW sollte auch benachrichtigt werden, teilnehmende Institutionen und das Programm. - Feuergassen sollen von der Branddirektion eingezeichnet werden. - Die Veranstaltung muss bei der GEMA angemeldet werden (Tel.: 22526). - Stromentnahme muss beim Marktamt (Hr. Kübler) angemeldet werden. - Es muss darauf geachtet werden, dass keine Starkstromgeräte (Öfen, Heizlüfter) angeschlossen werden. - Ein Stromverteiler kann z.B. bei Elektro-Hummel angemietet werden, für Kabelrollen müssen die Stände selbst sorgen. - Jeder Stand bekommt eine Kopie der Bedingungen, die das Amt für öffentliche Ordnung mitliefert (Spuckschutz, Kabel abwickeln etc.). 	<p>Hr. Mutschler, Fr. de la Rosa, STM</p> <p>Hr. Kapler, Hr. Dettmer</p> <p>STM, Fr. de la Rosa</p> <p>Fr. de la Rosa</p> <p>Fr. Schweizer</p> <p>Fr. de la Rosa</p> <p>STM</p>	<p>9.11.</p> <p>9.11.</p> <p>drei Tage vorher 9.11.</p>

<ul style="list-style-type: none"> - Der Platz muss besenrein hinterlassen werden, jeder Stand muss einen Besen mitbringen und seinen Müll selbst entsorgen. - Wegen der Reinhaltung dürfen keine Friteusen verwendet werden. Kein Fett auf den Boden! - Wichtig: In Stuttgart gilt die Maxime der abfallfreien Feste. Gläser können über das Bezirksamt bestellt werden, es soll kein Einmalgeschirr verwendet werden. - Die Pressearbeit sollte über das Bezirksamt laufen, Info mit Programm, Angebot etc. 2 Wochen vorher hinschicken. - Ortstermin mit Polizei, Garten-, Friedhofs- und Fortsamt, Tiefbauamt, EnBW. 			STM	23.11.
			STM, Fr. de la Rosa	12.11.07 18:30
TOP 2: Wer bietet auf dem Markt was an?				
1. Stände				
Wer?	Was?	Ausstattung		
TSV Weilimdorf	Glühwein, Punsch, Gegrilltes	Zelt 5x6 m, Tische, Bänke, Geschirr, Grill vorhanden		
Kinder- und Jugendhaus Giebel	Glühwein, Punsch, Crêpes	Ein Stand wäre wünschenswert, ansonsten behilft man sich mit einem Pavillon und Biertischen	Hr. Mutschler: Stand	
Haus der Begegnung	Lebkuchen, Wintertee, Kaffee, evtl. türkische Spezialitäten	Stand benötigt	Hr. Mutschler: Stand	
Griechischer Verein	Griechisches Essen	Stand benötigt	Hr. Mutschler: Stand	
Bastelgruppe der Stephanusgemeinde	Selbstgebasteltes	Stand benötigt	Hr. Mutschler: Stand	

Tageseinrichtung für Kinder Sandbuckel	selbstgebastelte Weihnachtsartikel	Stand benötigt	Hr. Mutschler: Stand
Tageseinrichtung Solitudestraße	Goldsterne basteln, Kinderpunsch, Waffeln	?	Hr. Mutschler: Stand
TG 2	Giebel-Quiz, Infos zu Soziale Stadt, TG2	Stand benötigt	Hr. Mutschler: Stand
Rappachschule	Bücherflohmarkt (nur bis 17:30 möglich) und Kreuzsticharbeiten (Fr. Klemm)	2 Biertische, 2 Stehtische und 1 Pavillon werden benötigt; Bücher von Hr. Gögüs	KJH: 6 Biertische und Pavillon Hr. Gögüs anrufen: STM
Neue Arbeit	Weihnachtsartikel	eigener Stand vorhanden	
<p>Auch Fr. Platzer, die Besitzerin von Bruni's Kneiple, möchte sich mit einem Glühweinstand beteiligen, sie stellt auch ihre Toiletten zur Verfügung. Die Gruppe beschließt, dass sich Frau Platzer für den 8. Dezember 2007 eine Schankerlaubnis für den Außenbereich vor ihrer Kneipe holen darf.</p> <p>Das DRK und die Sudetendeutsche Landsmannschaft können sich in diesem Jahr leider nicht beteiligen, weil zeitgleich andere Veranstaltungen stattfinden.</p> <p>Die Stände sollen in zwei Halbkreisen angeordnet werden mit einer Aktionsfläche für das Musikprogramm in der Mitte.</p> <p>Jeder Stand sorgt selbst für das nötige Wechselgeld.</p> <p>Es werden 14 Stände beantragt.</p> <p>2. Musik- und Unterhaltungsprogramm</p> <p>Jede Gruppe kann das Programm 15 Minuten lang gestalten, der genaue Ablauf muss noch festgelegt werden.</p>			STM

<p>Sichere Zusagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flötengruppe von Frau Schweizer spielt Weihnachtslieder - Griechische Kindergruppe singt griechische Weihnachtslieder - Grundschulchor der Rappachschule (möchte gleich um 15:00 singen) - Puppenspiel von Frau Schweizer --> hierfür werden noch zwei Handpuppen (Bär und Wolf) benötigt - Vorlesen (Frau Kwiet, Frau Klemm) <p>Noch nicht sicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - russischer Chor - Jazzband 126 - Musikschule Eberhard - Chöre der Kirchen 	<p>Fr. Schweizer</p> <p>Fr. Goß Hr. Mutschler Hr. Kapler Kinderchor Salvator: Fr. Illner</p>	
<p>3. Organisatorisches</p>		
<ul style="list-style-type: none"> - Im Haus der Begegnung gibt es ein Backteam für die Ausstecherle (400 St.), zusätzlich backt Herr Mutschler bei sich zu Hause (100 St.) - Die Grußkarten entwirft das STM und sendet sie zur Übersetzung weiter an Fr. Mütterlein. Auf eine Seite kommt das Logo des Projekts Soziale Stadt, auf die andere Seite Neujahrsgrüße in deutsch, türkisch, griechisch und russisch. Wer kümmert sich um die Übersetzung ins Russische? <i>Textvorschlag des STM: "Wir wünschen Ihnen alles Gute für das neue Jahr! Wenn Sie Interesse an Kontakten und Veranstaltungen in Giebel haben, kommen Sie doch mal zur Themengruppe 'Soziales und kulturelles Miteinander'. Über aktuelle Termine informiert Sie gerne das Info-Eck Giebel im Krötenweg 3."</i> - Die Karten könnten von als Engel verkleideten Kindern (mind. 2) verteilt werden. Als Kostüm eignet sich das Ministranten-Gewand und selbst gebastelte Flügel. - Es muss noch jemand gefunden werden, der den Toilettendienst im Info-Eck macht. Dafür kommen in Frage: Herr Krebs und die Tochter von 	<p>Fr. Kosmahl, Fr. Goß, Fr. Burkhardt, Fr. Mütterlein, Hr. Mutschler</p> <p>STM, Griechisch, türkisch: Fr. Mütterlein Russisch: wer?</p> <p>Fr. Goß</p> <p>Fr. Goß, Fr. Kosmahl</p>	<p>26./27.11.</p>

<p>Herrn und Frau Kosmahl.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Stadtteilservice der Neuen Arbeit übernimmt die Verteilung der Flyer (Flyer bis zum 26./27.11. zu Herrn Elser). - Beim Bezirksamt werden 500 Gläser auf Kommission bestellt. Diese können von den Ständen, die Getränke anbieten, beim Info-Eck gekauft werden. Die Gläser müssen gespült wieder abgegeben werden. Um das Holen und Zurückbringen der Gläser kümmert sich Hr. Irmscher. - Transportabler Verstärker mit Lichtquelle - Der TSV Weilimdorf schießt das Geld für die Finanzierung des Marktes vor und bekommt es anschließend nach Abrechnung zurück. Alle Auslagen, die erstattet werden sollen, müssen durch Quittungen dokumentiert werden! - Bei der Salvatorgemeinde sind sechs Stehtische für den Markt reserviert, bei der Stephanusgemeinde drei. Bei Frau Hoffmann von der Stephanusgemeinde müssen die drei Stehtische nochmals bestätigt werden und man muss ausmachen, wann sie abgeholt werden. - Die Geschäftsinhaber des Ladenzentrums werden angefragt, ob sie an dem Samstag Ihre Läden bis abends offen lassen. - Die Neue Arbeit spendiert 6 Weihnachtsbäume, die am Ende des Marktes versteigert werden. Außerdem bringen Hr. Kaltenberger und Hr. Elser Zweige, Lichterketten und grünen Draht mit. - Für die Deko der Weihnachtsbäume bringt das Haus der Begegnung Christbaumkugeln mit. - Hr. Mutschler und Fr. Kosmahl bereiten ein Giebelrätsel vor und kümmern sich um Gewinne. - Beim Bezirksbeirat wird ein Antrag auf Zuschussung des Marktes über 500 Euro gestellt. - Beim Verfügungsfonds der Sozialen Stadt wird ein Antrag über 1000 Euro gestellt. 	<p>Flyer: STM</p> <p>STM Hr. Irmscher</p> <p>Hr. Irmscher</p> <p>Hr. Dettmer</p> <p>STM</p> <p>STM</p> <p>Hr. Mutschler, Fr. Kosmahl</p> <p>Fr. Adt, Hr. Mutschler</p> <p>Hr. Mutschler, STM</p>	<p>9.11.</p> <p>12.11.</p>
<p>TOP 3: Antrag des Hauses der Begegnung beim Verfügungsfonds</p> <p>Fr. Goß möchte beim Verfügungsfonds einen Antrag zur Förderung der bereits angelaufenen Projekte Frauenfrühstück, Kulturabend, Winterfest und Mädchencafé stellen. Die beantragten Kosten belaufen sich auf ca. 1000 Euro. Alle drei Projekte werden ab 2008 durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert, für das Jahr 2007 gibt es ein Defizit.</p>		

Die Themengruppe unterstützt den Antrag einstimmig.		
TOP 4: Verabredungen Bis zum nächsten Treffen sollen die anstehenden Aufgaben erledigt und die Rückmeldungen gesammelt sein (an jeweilige Ansprechperson oder an das Info-Eck). Eine kleine Organisationsgruppe (Fr. Schweizer, Hr. Mutschler, Fr. Munder, STM) trifft sich am 15.11.07 um 18:30 im Info-Eck. Die TG2 trifft sich wieder am Montag, den 26.11.07 von 19 bis 21 Uhr im Haus der Begegnung.		